

Auszüge aus “Spirituelles Elixier”

(Fragen, die durch den Meister beantwortet wurden)

Frage: Auf Seite 4 in ‘My Submission’ heißt es: ‘Spiritualität ist nichts anderes, als den Menschen zu dienen.’ Manchmal bedeutet es, uns selbst zu vernachlässigen, um anderen zu dienen. Bitte, erklärt das.

Antwort: ‘Dienen vor dem Selbst’ ist eine sehr gute Sache. Aber sehr häufig kennt man die wahre Bedeutung von Dienen nicht, und bei aller wohlwollenden Absicht leistet man in Wirklichkeit einen schlechten Dienst, anstatt des so gewünschten guten, über den wir so gewandt reden. Solange wir nicht das wahre Selbst in uns entdeckt haben, können wir uns kein Bild davon machen, noch viel weniger denselben Lebensimpuls in anderen wirklich erkennen, der im Universum vibriert. Das ist der Grund, weshalb in erster Linie auf die Selbsterkenntnis Nachdruck gelegt wird, denn sie bahnt den Weg zur Gotterkenntnis und wenn sie aufdämmert, sieht man nichts anderes als den Geist Gottes, der in aller Harmonie in jedem Geschöpf wirkt. Der ‘Dienst am anderen’ nimmt nun einen ganz anderen Aspekt an; er wird dem Geist des Universums geweiht, der alles in und um uns durchdringt. Denn wenn man den Menschen in sich selbst versteht, dann versteht man die ganze Menschheit.

Frage: Was hat es für eine Bedeutung, wenn ein Initiierter furchtbare und lebhaftere Träume hat?

Antwort: Träume sind das Ergebnis früherer Erinnerungen, die auf Hören, Sehen, Lesen oder furchtbarem Denken beruhen. Erschreckende Träume sind für gewöhnlich einer Verdauungsstörung zuzuschreiben; vielleicht auf einen schlechten Magen, der durch eine einfache Behandlung kuriert werden kann. Lebhaftere Träume bezeugen Klarheit der inneren Schau, wo sich manche Menschen ganz deutlich ihrer Träume erinnern, wohingegen andere sich nicht erinnern können.

Frage: Sollte man täglich des Meisters Vergebung erbitten, um gute Ergebnisse aus der Meditation zu haben?

Antwort: Der liebende Schüler bereut immer seine Fehler und Übertretungen, die er bewusst oder unbewußt während des Tages begangen hat und wendet sich viele Male nach innen im Gebet. Beten ist keine äußere Gebärde, sondern ein angstvoller Schrei der Seele, der an die göttliche Gnade rührt, und wenn es sanft gelenkt wird, wirkt es Wunder und der liebe Initiierte ist von großer Dankbarkeit erfüllt mit seiner Gnade.

Frage: In ‘Spiritual Gems’, Seite 318, heißt es, dass Sprechen über den Mahapurush (den höchsten Herrn) die Seele in Ekstase bringt. Seine Reden und sein Wirken haben die Eigenschaft himmlischen Nektars. Worauf bezieht sich dieses Wirken und welches sind seine Reden. Sind es die des Meisters?

Antwort: Ja, der lebende Meister ist Mahapurush, die große Kraft oder die transzendente Kraft. Da er mit dem Allbewußtsein eins ist, bildet er den menschlichen Pol, durch den die sich zum Ausdruck bringende Gotteskraft in der Welt wirkt. Jede

Handlung und jedes Wort des Mahapurush, geht von seiner höheren spirituellen Ebene aus, ist geladen und fließt von spirituellem Leben über, das wie Balsam auf die zerrissenen Herzen wirkt, die Seele entrückt und sie anzieht, damit sie sich ins Jenseits erheben kann. Er tut nichts von sich aus, es sei denn, er wird durch den heiligen Geist bewegt.

Er ist von oben mit der heiligen Aufgabe betraut, die Sucher nach der Wahrheit in die wahre Heimat seines himmlischen Vaters zu leiten und kommt in die Welt, um für die spirituelle Erneuerung zu wirken. Dies ist tatsächlich seine größte Aufgabe und was immer er sonst tut, dient dieser göttlichen Mission auf diesem irdischen Planeten und ist darum heilig und hilft den verkörperten Seelen auf verschiedene Weise beim spirituellen Fortschreiten.

Frage: Es wurde uns gesagt, dass unser Mann (oder die Frau) unter der beschützenden Fürsorge des Meisters steht. Besteht dieser Schutz auch nach dem Tode des Schülers? Wird der Zurückgelassene (Nicht-Initiierte) weiter unter der Meisterkraft sein?

Antwort: Die heiligen, liebenden Bande zwischen den Lebenspartnern rufen die göttliche Gnade des Meisters herab und dementsprechend genießen die Hinterbliebenen in einem gewissen Ausmaß den gnädigen Schutz der Meisterkraft.

Frage: Was geschieht nach dem Tode? Kommen wir an einen anderen Ort, um eine Periode der Geburt, des Wachstums und des Suchens durchzumachen, bis wir unseren Meister wiederfinden?

Antwort: Es wird angenommen, dass sich die Frage zur auf Initiierte den lebenden Meisters bezieht und er sollte es im Lichte des Folgenden verstanden werden. Allen Lieben, die mit der Gnade der Initiation in die Mysterien des Jenseits gesegnet waren, wird durch die gnädige Meisterkraft voller Schutz im Jenseits gewährt. Die meisten ihrer karmischen Schulden sind bezahlt, da sie ihr normales Schicksalskarma gelebt haben. Geringere karimische Schulden wurden noch vor dem Verlassen des Körpers getilgt und somit werden sie nicht wieder geboren. Wenn jedoch überstarke weltliche Wünsche verblieben sind, wird den initiierten Seelen eine menschliche Geburt gewährt; aber sie kommen in eine geistesverwandte Umgebung, wo sie Möglichkeit haben, die innere Reise fortzusetzen, indem sie dem lebenden Meister, der zu der Zeit wirkt, begegnen. Das spirituelle Wachstum und der spirituelle Fortschritt gehen dann unter seiner Führung weiter.

Frage: Während der Meditation höre ich, ohne die Daumen in meinen Ohren zu haben. Mein Gemüt neigt dazu, sich auf die Daumen zu konzentrieren. Aber ohne Daumen in den Ohren höre ich Tonwellen.

Antwort: Es hängt von der Empfänglichkeit ab, ob du es besser ohne Daumen oder schwieriger mit Daumen findest. Du scheinst dir der Daumen betut zu bleiben, während du auf den Tonstrom hörst, was anzeigt, dass deine Aufmerksamkeit geteilt ist. Sie bitte sicher, dass der innere Tonstrom nicht das Ergebnis unserer eigenen Wahrnehmung ist, vielmehr die göttliche Gnade des Meisters, die durch liebende Hingabe und Demut erfahren werden kann. Du solltest versuchen, zu einer Zeit jeweils nur eine Übung völlig und ausschließlich durchzuführen. Wenn du das Tonprinzip

hörst, während du meditierst, sollst du dem Ton keine Aufmerksamkeit schenken, da sonst die Aufmerksamkeit geteilt ist. Ähnlich ist es, wenn du auf den Ton hörst und Licht aufkommt, diesem keine Aufmerksamkeit gezollt werden sollte. Wenn jedoch der Ton während des Tages hörbar ist, wird dies bestimmt deine Aufmerksamkeit gefangen nehmen und sie davor bewahren, sich durch andere Dinge zu verzetteln. Aber du solltest auf den Ton hören, der von der rechten Seite kommt, indem du deine Ohren schließt, denn auf diese Weise wird er näher kommen, stärker werden und zuletzt von oben zu hören sein, um deine Seele ins Jenseits zu tragen.